

GEBRAUCHSANWEISUNG OBERARM-BLUTDRUCKMESSGERÄT PROFESSIONAL CONTROL

Erkennt Vorhofflimmern¹
eine der häufigsten Ursachen für Schlaganfall



Vorhofflimmern-
Erkennung¹



Pulsanoma-
lie-Erkennung



Dreifach-
messung 15 Sek.²



1 Benutzer mit
99 Speicherplätzen



Blutdruck-
ampel



Display



Manschet-
tencheck

Auch geeignet für:



Diabetiker



Nierenkranke



Schwangere³



Kinder 12⁺³



**KLINISCH+
VALIDIERT**

**5 Jahre
Garantie⁴**

Eine Qualitäts-
marke von

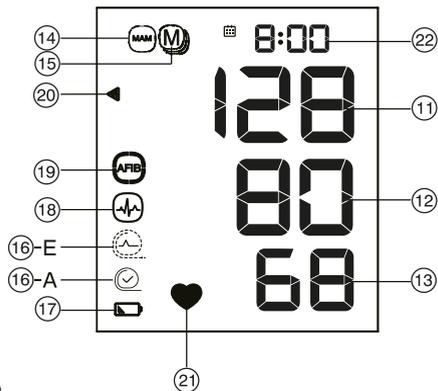
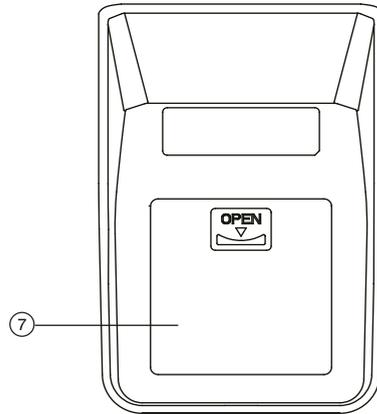
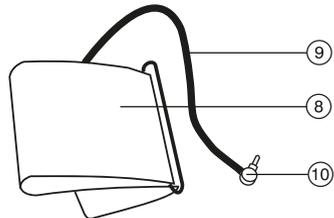
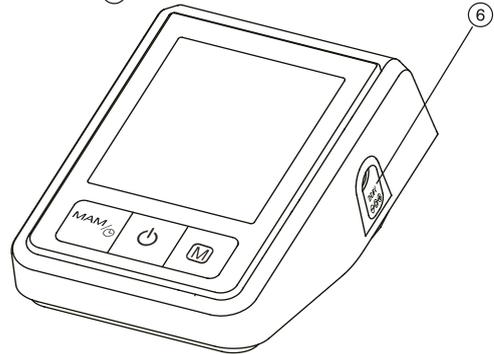
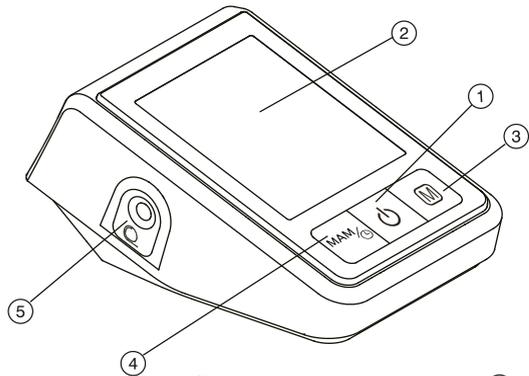
WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

¹Integrierte AFIB_{sens}-Technologie kann Vorhofflimmern erkennen

²Quelle: Nationale Versorgungsleitlinie Hypertonie 2023; Einfachmessmodus wahlweise einstellbar

³Bei jungen Menschen und in der Schwangerschaft wird eine Messung ohne Berücksichtigung der Vorhofflimmern-Erkennung empfohlen (siehe beiliegende Gebrauchsanleitung).

⁴Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Batterien und Zubehör (Auf die Manschette eine Funktionsgarantie von 2 Jahren). Die Garantie wird Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich gewährt. Weitere Garantiebedingungen siehe Seite 20 dieser Gebrauchsanleitung.



- ⑩-B
- ⑩-C
- ⑩-D

Schalter, Gehäuse & Zubehör

- ① Ein-/Aus-Taste
- ② Display
- ③ M-Taste (Speicheranzeige)
- ④ MAM/Uhrzeit-Kombitaste
- ⑤ Manschettenanschluss
- ⑥ Netzadapteranschluss
- ⑦ Batteriefach
- ⑧ Manschette
- ⑨ Manschettschlauch
- ⑩ Manschettenstecker

Display-Anzeige

- ⑪ Systolischer Wert
- ⑫ Diastolischer Wert
- ⑬ Pulsanzeige
- ⑭ MAM-Anzeige (Dreifachmessung aktiv)
- ⑮ Speicherwert
- ⑯ Manschettencheck
 - A: Optimaler Manschettensitz
 - B: Suboptimaler Manschettensitz
 - C: Störanzeige Bewegung «Err 2»
 - D: Störanzeige Manschettendruck «Err 3»
 - E: Störanzeige Manschettensignal «Err 1»
- ⑰ Batteriestand-Warnanzeige
- ⑱ Unregelmäßigen Herzschlag erkannt (IHB)
- ⑲ Pausen-Countdown MAM-Modus/
Vorhofflimmern-Warnanzeige (AFIB_{sens})
- ⑳ Blutdruckampel-Anzeige
- ㉑ Pulsmessung aktiv
- ㉒ Datum/Uhrzeit-Anzeige



Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte und ist entsprechend gekennzeichnet. Entsorgen Sie elektronische Geräte niemals über den Hausmüll. Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung von elektrischen und elektronischen Produkten. Die sachgemäße Entsorgung dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden.



Hersteller



EU-Repräsentant



Importeur



Außer Reichweite von Kindern von 0-3 Jahren halten.



Relative Luftfeuchtigkeit



Temperaturbegrenzung



CE-Kennzeichnung



Seriennummer
YYYY-MM-DD-SSSSS
Jahr-Monat-Tag-Seriennummer



Modellbezeichnung/ Werksnummer

Verwendungszweck:

Dieses oszillometrische Blutdruckmessgerät dient zur Messung des nicht-invasiven Blutdrucks bei Personen ab 12 Jahren.

Es ist klinisch validiert bei Patienten mit Hypertonie, Hypotonie, Diabetes, Schwangerschaft, Präeklampsie, Atherosklerose, Nierenerkrankungen im Endstadium, Fettleibigkeit und ältere Menschen.

Das Gerät kann einen unregelmäßigen Puls erkennen, der auf Vorhofflimmern (VHF) hinweist. Bitte beachten Sie, dass das Gerät kein VHF diagnostizieren kann. Eine Diagnose von VHF kann nur mittels EKG durch einen Arzt bestätigt werden.

Verfügbare Formate für Sehbehinderte:

Die unter www.aponorm.de/bmg-downloads verfügbare Gebrauchsanleitung im PDF-Format kann vergrößert ausgedruckt werden (siehe auch untenstehenden QR-Code).



www.aponorm.de/bmg-downloads



Achtung! Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um mögliche Beschädigungen am Gerät bzw. um Fehlermeldungen zu verhindern.



Vor Nässe schützen.



Vor Verwendung Gebrauchsanleitung genau studieren.



Anwendungsteil des Typs BF.



Medizinprodukt

Sehr geehrte Anwenderin, sehr geehrter Anwender,

dieses Gerät wurde in Zusammenarbeit mit Ärzten entwickelt und die hohe Messgenauigkeit klinisch getestet.¹

Microlife AFIB_{sens} ist die weltweit führende digitale Blutdruckmesstechnologie zur Erkennung von Vorhofflimmern (AFIB = Atrial Fibrillation) und arteriellem Bluthochdruck. Das sind die beiden bekanntesten Risikofaktoren für einen Schlaganfall oder zukünftige Herzleiden. Es ist von zentraler Bedeutung, Vorhofflimmern und Bluthochdruck in einem frühen Stadium zu erkennen, selbst wenn noch keine Symptome spürbar sind. Eine regelmäßige Untersuchung auf Vorhofflimmern wird ab einem Alter von 65 Jahren oder älter empfohlen. Der AFIB_{sens}-Algorithmus zeigt an, dass Vorhofflimmern vorhanden sein kann. Aus diesem Grunde empfehlen wir Ihnen bei wiederholt auftretender Anzeige des AFIB_{sens}-Warnhinweises ¹⁹ Ihren Arzt aufzusuchen. Der Microlife AFIB_{sens}-Algorithmus wurde in Zusammenarbeit mit international führenden Fachärzten entwickelt und umfangreich klinisch getestet. Vorhofflimmern wird zuverlässig mit einer Sicherheit von 97-100% erkannt ^{2,3}

Nutzen Sie sich bei Fragen, Problemen oder Ersatzteilbedarf gerne das Kontaktformular der Produktwebsite www.aponorm.de oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Auf der Produktwebsite finden Sie zudem eine Vielzahl an weiteren nützlichen Informationen zu diesem Produkt (z. B. FAQs, Fehlerbehebungshilfen, digitale Gebrauchsanleitungen etc.).

¹*Dieses Gerät verwendet die gleiche Messtechnologie wie das nach dem Protokoll der Britischen und Irischen Hochdruck Gesellschaft (BIHS) in London mit bester Auszeichnung getestete Modell «BP 3BTO-A».*

²*Kearley K, Selwood M, Van den Bruel A, Thompson M, Mant D, Hobbs FR et al.: Triage tests for identifying atrial fibrillation in primary care: a diagnostic accuracy study comparing single-lead ECG and modified BP monitors. BMJ Open 2014; 4:e004565.*

³*Wiesel J, Arbesfeld B, Schechter D: Comparison of the Microlife blood pressure monitor with the Omron blood pressure monitor for detecting atrial fibrillation. Am J Cardiol 2014; 114:1046-1048.*

Inhaltsverzeichnis

1. Anzeige des AFIB_{sens}-Symbols zur Früherkennung von Vorhofflimmern.....	8
· Information für den Arzt bei häufigem Erscheinen der AFIB _{sens} -Anzeige.....	8
· Was ist Vorhofflimmern (AF)?.....	8
· Wer sollte auf Vorhofflimmern untersucht werden?.....	8
· Risikofaktoren, die Sie kontrollieren können.....	9
2. Erste Inbetriebnahme des Gerätes	9
· Einlegen der Batterien	9
· Einstellen von Datum und Uhrzeit	9
· Auswahl der richtigen Manschette	10
· Auswahl Messmodus (Dreifach- oder Einzelmessung)	10
3. Checkliste zur Durchführung einer zuverlässigen Messung	11
4. Durchführung einer Blutdruckmessung ..	12
· Manuelles Aufpumpen	13
· Ein Messergebnis nicht speichern	13
· Wie beurteile ich den Blutdruck?	13
· Anzeige von Pulsanomalien	14
5. Messwertspeicher	14
· Anzeigen der gespeicherten Werte	14
· Löschen aller Werte	15
6. Batterieanzeige und Batteriewechsel	15
· Batterien bald leer	15
· Batterien leer – Batterieaustausch	15
· Welche Batterien und was beachten?	15
· Verwendung wiederaufladbarer Batterien (Akkumulatoren)	15
7. Verwendung des Netzadapters	16
8. Fehlermeldungen	16
9. Sicherheit, Pflege, Messtechnische Kontrollprüfung und Entsorgung	18
· Pflege des Gerätes	20
· Reinigung der Manschette	20
· Messtechnische Kontrollprüfung	20
· Entsorgung	20
10. Garantiebedingungen	20
· Gegenstand und Umfang der Garantie	21
· Ausschluss der Garantieleistung	21
· Garantiefrist	21
· Geltendmachung von Garantieansprüchen ..	21
· Weitere Rechte des Erwerbers.....	22
11. Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen	22
12. Technische Daten	23

1. Anzeige des AFIB_{sens}-Symbols zur Früherkennung von Vorhofflimmern

(Nur aktiv im Dreifachmessmodus, siehe Seite 10)

Dieses Gerät kann Vorhofflimmern erkennen. Das Symbol ⑱ zeigt an, dass während der Messung Vorhofflimmern erkannt wurde.

Information für den Arzt bei häufigem Erscheinen der AFIB_{sens}-Anzeige

Dieses Gerät ist ein oszillometrisches Blutdruckmessgerät, das auch Pulsunregelmäßigkeiten während der Messung analysiert. Das Gerät ist klinisch getestet. Wenn das AFIB_{sens}-Symbol auf dem Display des Blutdruckmessgeräts erscheint, zeigt es die mögliche Präsenz von Vorhofflimmern an. Wenn das AFIB_{sens}-Symbol nach einer Dreifachmessung angezeigt wird, wird dem Patienten geraten, erneut eine Dreifachmessung durchzuführen. Erscheint das AFIB_{sens}-Symbol erneut, empfehlen wir dem Patienten den Arzt zu konsultieren. **Die Diagnose von Vorhofflimmern muss jedoch von einem Kardiologen auf der Grundlage der EKG-Interpretation erfolgen.**

- Halten Sie den Arm während der Messung ruhig, um falsche Resultate zu vermeiden.
- Dieses Gerät kann Vorhofflimmern bei Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren nicht oder irrtümlich erkennen.

- Bei der Präsenz von Vorhofflimmern kann der diastolische Blutdruck nicht korrekt sein.
- Bei der Präsenz von Vorhofflimmern ist die Messung im Dreifachmessmodus (MAM) für eine verlässlichere Blutdruckmessung empfohlen.

Was ist Vorhofflimmern (AF)?

Normalerweise zieht sich Ihr Herz regelmäßig im Takt des Herzschlags zusammen und entspannt sich wieder. Bestimmte Zellen in Ihrem Herzen produzieren elektrische Signale, die das Herz veranlassen sich zusammenzuziehen und Blut durch den Körper zu leiten. Vorhofflimmern tritt auf, wenn schnelle, unharmonische, elektrische Signale in den zwei oberen Herzkammern, den Vorhöfen, auftreten und bewirken, dass sich diese unregelmäßig zusammenziehen (flimmern). Vorhofflimmern ist die häufigste Form von Herzarrhythmie. Oftmals spürt man keine Symptome. Trotzdem erhöht sich das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden.

Wer sollte auf Vorhofflimmern untersucht werden?

Die VHF-Kontrolle wird für Personen ab 65 Jahren angeraten, da die Wahrscheinlichkeit eines Schlaganfalls mit dem Alter zunimmt. Bei Personen mit hohem Blutdruck (z. B. SYS über 159 oder DIA höher als 99), Diabetes, koronare Herzinsuffizienz oder Menschen, die bereits zuvor einen Schlaganfall erlitten haben, wird eine VHF-Kontrolle bereits ab dem 50. Lebensjahr empfohlen.

Bei jungen Menschen oder in der Schwangerschaft wird hingegen keine VHF-Kontrolle empfohlen, da dies zu falschen Ergebnissen und unnötigen Ängsten führen kann. Darüber hinaus haben junge Menschen mit VHF ein geringeres Schlaganfallrisiko als ältere Menschen.

Risikofaktoren, die Sie kontrollieren können

Eine frühe Diagnose von Vorhofflimmern gefolgt von einer adäquaten Behandlung können das Risiko eines Schlaganfalls signifikant reduzieren. Der erste proaktive Schritt gegen Schlaganfall ist, wenn Sie Ihren Blutdruck kennen und wissen, ob Sie an VHF leiden. Für weitere Informationen dazu besuchen Sie www.aponorm.de/bmg-technologien.



2. Erste Inbetriebnahme des Gerätes

Einlegen der Batterien

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt haben, legen Sie zuerst die Batterien ein. Das Batteriefach ⑰ befindet sich auf der Geräteunterseite. Legen Sie die Batterien (4 x 1,5 V, Größe AA) ein und achten Sie dabei auf die auf dem Gehäuse angezeigte +/- Polarität.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Nachdem neue Batterien eingelegt wurden, blinkt zunächst eine Jahreszahl im Display. Sie können nun durch mehrmaliges Drücken der M-Taste ③ das aktuelle Jahr einstellen. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer gewünschten Jahresangabe die MAM/Uhrzeit-Kombitaste ④.
2. Nun können Sie auf gleiche Art und Weise den aktuellen Monat über die M-Taste ③ einstellen und durch Drücken der MAM/Uhrzeit-Kombitaste ④ wieder bestätigen.
3. Im Anschluss wiederholen Sie das Ganze nun auch noch für Tag, Stunde und Minuten.
4. Nachdem Sie als letztes die Minuten eingestellt und bestätigt haben, ist die Datum/Uhrzeit-Einstellung abgeschlossen. Am Bildschirm wird Ihnen im Ruhezustand des Geräts nun die Uhrzeit angezeigt ⑳. Das Datum hingegen wird ausschließlich für die Speicheranzeige benötigt.

☞ Wenn Sie Datum und Uhrzeit nachträglich noch einmal ändern möchten, halten Sie die MAM/Uhrzeit-Kombitaste ④ ca. drei Sekunden lang gedrückt, bis die Jahreszahl zu blinken beginnt. Nun können Sie wie zuvor beschrieben die neuen Werte eingeben.

Auswahl der richtigen Manschette

Microlife bietet Ihnen verschiedene Manschettengrößen zur Auswahl. Maßgebend ist der Umfang des Oberarms (eng anliegend, gemessen in der Mitte des Oberarms).

Sollte die beiliegende Manschette ^⑧ nicht passen, wenden Sie sich bitte an Ihre Apotheke vor Ort, über die Sie eine alternative Größe beziehen können.

Manschettengröße	für Oberarmumfang
S	17 - 22 cm
M	22 - 32 cm
M - L	22 - 42 cm
L - XL	32 - 52 cm

- ▶ Neben den Bügelmanschetten in o. g. Größen ist alternativ auch eine vorgeformte Schalenmanschette in der Universalgröße M-L erhältlich.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich aponorm[®] Manschetten bzw. Manschetten des Herstellers Microlife.
- ▶ alle aponorm[®] Manschetten sind latexfrei.
- ▶ Verbinden Sie die Manschette mit dem Gerät, indem Sie den Stecker ^⑩ fest bis zum Anschlag in den Manschettenanschluss ^⑤ stecken.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich aponorm[®] Manschetten bzw. Manschetten des Herstellers Microlife (Überblick unter www.aponorm.de/bmg-zubehoer).



Auswahl Dreifach- oder Einzelmessung

Wählen Sie vor jeder Messung aus, ob Sie eine normale Einzelmessung (KEIN MAM-Symbol ^⑭ im Display) oder eine Dreifachmessung (MAM-Symbol ^⑭ wird im Display angezeigt) durchführen wollen. Im MAM-Modus werden automatisch drei Messungen nacheinander durchgeführt, das Ergebnis aus allen durchgeführten Messungen automatisch analysiert und abschließend angezeigt. Da der Blutdruck ständig schwankt, ist ein so ermitteltes Ergebnis noch etwas zuverlässiger als eine Einzelmessung. Um den MAM-Modus zu wählen, drücken Sie die MAM/Uhrzeit-Kombitaste ^④ bis das MAM-Symbol ^⑭ im Display erscheint. Um wieder in den Normalmodus (Einzelmessung) zu wechseln, drücken Sie die MAM-Taste erneut, bis das MAM-Symbol nicht mehr angezeigt wird.

- ▶ Zwischen den einzelnen Messungen erfolgt eine automatische Pause von je 15 Sekunden, erkennbar an einem kreisenden Countdown-Symbol ^⑰. Dazu wird Ihnen die verbleibende Pausenzeit angezeigt und runtergezählt.

- ▶ Lassen Sie die Manschette zwischen den Messungen angelegt.
 - ▶ Falls das Gerät erkennt, dass eine einzelne Messung innerhalb der Dreifachmessung fehlerhaft war, wird automatisch eine vierte oder fünfte Messung durchgeführt.
 - ▶ Während der Messung im MAM-Modus wird Ihnen rechts unten im Display durch die Ziffern (1, 2, 3 usw.) angezeigt, welche der 3 Messungen gerade durchgeführt wird.
 - ▶ Erst am Ende der Dreifachmessung wird Ihnen ein Durchschnittswert aus allen erfolgten Messungen errechnet. Die Ergebnisse der einzelnen Zwischenmessungen werden nicht angezeigt.
- ☞ Die Vorhofflimmern-Erkennung ist nur im MAM-Modus aktiv. Im Einfachmodus screent das Gerät nur auf einfache Pulsanomalien (ohne Eingrenzung auf Vorhofflimmern).

3. Checkliste zur Durchführung einer zuverlässigen Messung

- ▶ Führen Sie die Messung stets an einem ruhigen Messplatz durch.
- ▶ Die Messung muss in sitzender Position mit unterstütztem Rücken (Sitzmöglichkeit mit Rückenlehne) nach 5-minütiger Entspannungsphase durchgeführt werden.

Bei starker körperlicher Beanspruchung unmittelbar vor der Messung verlängert sich diese Ruhephase entsprechend.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie bis ca. eine Stunde vor der Messung auf koffeinhaltige Lebensmittel, Nikotin und Alkohol verzichten.
- ▶ Messen Sie immer am gleichen Arm. Wenn nicht anders vom Arzt vorgegeben, wählen Sie den Arm mit der schwächeren Muskulatur (bei Rechtshändern normalerweise der linke Arm). Es wird empfohlen, dass Ärzte den Messarm einmalig durch eine Beidseitenmessung bestimmen. Es wird dann zukünftig der Arm mit dem höheren Blutdruckwert als Messarm genutzt.
- ▶ Legen Sie einengende Kleidungsstücke am Oberarm ab. Ein Hemd sollte zur Vermeidung von Einschnürungen nicht hochgekrempelt werden – glatt unter der Manschette anliegend stört es hingegen nicht. Dickere Kleidung bitte komplett ablegen, da diese das Messsignal stört.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass immer die korrekte Manschettengröße genutzt wird (siehe Seite 10; Größenangaben finden Sie direkt auf der Manschette).
- ☞ Legen Sie die Manschette eng, aber nicht zu stramm am Oberarm an (zwei Finger nebeneinander sollten noch unter diese passen).
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der untere Rand der Manschette ca. 1-2 cm Abstand zur Ellenbeuge hat.

- ☞ Achten Sie darauf, dass sich die Manschette auf Herzhöhe befindet.
- ☞ Die gelbe Arterienmarkierung auf der Manschette muss über der Arterie liegen, welche auf der Innenseite des Armes entlang läuft.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Messarm entspannt auf einer geraden Oberfläche abliegt. Die Hand bleibt locker (nicht zur Faust ballen).

Weitere Richtlinien zur Durchführung einer korrekten Blutdruckmessung finden Sie unter www.aponorm.de/blutdruckmessregeln.



4. Durchführung einer Blutdruckmessung

Nachdem Sie ausgewählt haben, ob Sie eine Einzel- oder eine Dreifachmessung durchführen wollen (siehe Kapitel 2 auf Seite 10) können Sie die Blutdruckmessung wie folgt durchführen:

1. Starten Sie die Messung durch Drücken der Ein/Aus-Taste ①.
2. Die Manschette wird nun automatisch aufgepumpt. Bleiben Sie entspannt sitzen, atmen Sie normal, sprechen und bewegen Sie sich nicht.

3. Erscheint nach kurzer Zeit ein Manschetten-symbol mit Häkchen (⑩ -A), ist der Manschettensitz optimal und die Messung kann fortgeführt werden.

Erscheint nach kurzer Zeit KEIN Häkchen im Manschetten-symbol (⑩ -B) ist der Manschettensitz suboptimal. Brechen Sie die Messung in dem Fall durch Betätigen der Ein-/Aus-Taste ① ab, legen Sie die Manschette neu an und starten Sie die Messung erneut.

Sind Manschetten-signal und -druck zu schwach oder werden zu stark gestört (z. B. durch Bewegung, Muskelanspannung, Sprechen etc.), werden die Manschetten-symbole ⑩ -C, ⑩ -D oder ⑩ -E in Verbindung mit einer Fehlermeldung «ERR» (= engl. "Error" = dt. „Fehler“) angezeigt. Legen Sie die Manschette in solch einem Fall erneut an, halten Sie den Arm ruhig und wiederholen Sie den Messvorgang nach kurzer Pausenzeit. Lesen Sie dazu auch Kapitel 8 auf Seite 16.

4. Wenn der richtige Druck erreicht ist, stoppt das Aufpumpen und der Druck fällt allmählich ab. Sollte der Druck nicht ausreichend gewesen sein, pumpt das Gerät automatisch nach bis eine Messung möglich ist.
5. Während der Messung blinkt ein Herzsymbol ⑪ im Display. Dies signalisiert, dass die (Puls-) Messung gerade erfolgt.

- ☞ Sie können die Messung jederzeit durch Drücken der Ein/Aus-Taste ① abbrechen (z. B. bei Unwohlsein oder unangenehmen Druck).

7. Das Ergebnis, bestehend aus systolischem ⑪ und diastolischem ⑫ Blutdruck sowie dem Pulsschlag pro Minute ⑬, wird Ihnen nach erfolgreicher Messung angezeigt.

- ☞ Dieses Blutdruckmessgerät ist speziell für den Gebrauch während der Schwangerschaft und bei Präeklampsie getestet. Wenn Sie ungewöhnlich hohe Werte während der Schwangerschaft messen, sollten Sie nach einer kurzen Weile (z. B. 1 Stunde) noch einmal messen. Wenn der Wert immer noch zu hoch ist, konsultieren Sie Ihren Arzt. Wichtig: Während der Schwangerschaft kann das Vorhofflimmern-Symbol ignoriert werden.

8. Entfernen Sie die Manschette vom Gerät.
9. Schalten Sie das Gerät über die Ein/Aus-Taste ① aus. Bei Inaktivität deaktiviert es sich ansonsten nach ca. einer Minute automatisch.

Manuelles Aufpumpen

Im Falle von sehr hohem systolischem Blutdruck (z. B. über 135 mmHg) kann es von Vorteil sein, den Druck selbst vorzugeben. Drücken Sie dazu die Ein/Aus-Taste ① unmittelbar nachdem das Gerät mit dem Aufpumpen begonnen hat und ein Druckwert von ca. 30 mmHg im Display angezeigt wird.

Halten Sie die Taste solange gedrückt bis der Druck ca. 40 mmHg über Ihrem durchschnittlichen systolischen Wert liegt (im Beispiel 175 mmHg) und lassen die Taste dann los. Es beginnt der Abpumpvorgang und der eigentliche Messvorgang startet.

Ein Messergebnis nicht speichern

Sobald das Messergebnis auf dem Display erscheint, drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste ① bis «M» ⑮ im Display blinkt. Bestätigen Sie den Löschvorgang mit der MAM/Uhrzeit-Kombitaste ④.

- ☞ «CL» wird angezeigt, wenn der Messwert erfolgreich aus dem Speicher gelöscht wurde.

Wie beurteile ich den Blutdruck?

Das Dreieck am linken Displayrand ⑳ zeigt auf den Bereich, in dem Ihr gemessener Blutdruckwert liegt. Der Wert liegt entweder im optimalen (weiß), erhöhten (grau schraffiert) oder hohen (schwarz) Bereich. Die Klassifizierung für Selbstmessungen wird durch internationale Richtlinien definiert (ESH, ESC, JSH; Daten in mmHg).

Bereich	Systo- lisch	Diasto- lisch	Empfehlung
1. zu hoher Blutdruck	≥ 135	≥ 85	Ärztliche Kontrolle
2. erhöhter Blutdruck	130-134	80-84	Selbstkontrolle
3. optimaler Blutdruck	< 130	< 80	Selbstkontrolle

Für die Einstufung Ihres Blutdrucks ist immer der höhere Wert entscheidend. Beispiel: Bei den Messwerten von **142/75** mmHg oder **125/90** mmHg wird Blutdruck als „zu hoher Blutdruck“ eingestuft.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für Selbstmessungen andere Grenzwerte gelten als z. B. für Arzt- oder Apothekenmessungen.

Anzeige von Pulsanomalien

Dieses Gerät prüft während der Messung auf unregelmäßigen Herzschlag (z.B. durch Bradykardie, Extrasystolen etc.), im Dreifachmess-Modus außerdem zusätzlich gezielt auf Vorhofflimmern. Wird Ihnen nach der Messung das Pulsanomaliesymbol ¹⁸ angezeigt, bedeutet das, dass gewisse Herzunregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Erscheint dieses Symbol nach einer Messung im Einfachmodus, wählen Sie sicherheitshalber den Dreifachmessmodus und führen nach einer kurzen Ruhezeit von ca. 1 Minute noch einmal ergänzend eine Dreifachmessung durch (siehe Kapitel 2 auf Seite 10), um risikobehaftetes Vorhofflimmern (VHF) als Pulsanomalie auszuschließen. Nur im Dreifachmessmodus können ausreichend Daten gesammelt werden, um Vorhofflimmern verlässlich zu erkennen (siehe Kapitel 1 auf Seite 8).

5. Messwertspeicher

Dieses Gerät speichert automatisch die letzten 99 Messergebnisse.

Anzeige der gespeicherten Werte

Drücken Sie kurz die M-Taste ³, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Das Display wechselt nun in die Speicheranzeige, markiert durch «M» ¹⁵ (= engl. "Memory" = dt. „Speicher“). Als Erstes wird der Durchschnittswert aller im Speicher befindlichen Messungen angezeigt, erkennbar am «A» im rechten oberen Display («A» = engl. „Average“ = dt. „Durchschnitt“). Nochmaliges Drücken der M-Taste zeigt dann das jüngste Messergebnis an. Durch wiederholtes Drücken der M-Taste können Sie nun zum jeweils nächsten Speicherwert springen (von der jüngsten zum ältesten Messeintrag).

☞ Blutdruckwerte mit suboptimalem Manschetensitz ¹⁶-B werden bei der Mittelwertberechnung nicht berücksichtigt.

☞ Messergebnisse einer Dreifachmessung werden durch das MAM-Symbol ¹⁴ markiert. Ebenso werden IHB- ¹⁹ und/oder Vorhofflimmern-Warnsymbol ¹⁹ angezeigt, sofern diese bei den gespeicherten Messungen auftraten.

☞ Achten Sie darauf, dass die maximale Speicherkapazität 99 Messungen umfasst. **Wenn der Speicher voll ist, wird der älteste Wert automatisch mit der 100. Messung überschrieben.** Die Werte sollten z. B. in einem (digitalen) Blutdruckpass dokumentiert werden, bevor die volle Speicherkapazität erreicht ist – ansonsten gehen die Daten verloren.

Löschen aller Werte

Wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Speicherwerte unwiderruflich löschen möchten, halten Sie die M-Taste ³ (das Gerät muss zuvor ausgeschaltet sein) solange gedrückt, bis «CL ALL» (= engl. "Clear all" = dt. „Alle löschen“) im Display blinkt und lassen Sie dann die Taste los. Zum endgültigen Löschen des Speichers drücken Sie anschließend die MAM/Uhrzeit-Kombitaste ⁴.

☞ Abbruch des Löschvorgangs:
Drücken Sie einfach erneut die Ein-/Aus-Taste ¹ während «CL ALL» blinkt, um den Vorgang abzubrechen.

☞ Einzelne Werte können nicht gelöscht werden.

6. Batterieanzeige und Batteriewechsel

Batterien bald leer

Wenn die Batterien zu etwa 3/4 aufgebraucht sind, blinkt gleich nach dem Einschalten ein teilweise gefülltes Batteriesymbol ¹⁷. Sie können weiterhin zuverlässig mit dem Gerät messen, sollten aber zeitnah neue Batterien bereithalten.

Batterien leer – Batterieaustausch nötig

Wenn die Batterien komplett aufgebraucht sind, blinkt gleich nach dem Einschalten ein leeres Batteriesymbol ¹⁷. Sie können keine Messung mehr durchführen und müssen die Batterien direkt austauschen.

☞ Bereits gemessene Werte bleiben auch bei einem Batteriewechsel/Stromausfall im Speicher erhalten. Datum und Uhrzeit müssen hingegen neu eingestellt werden, erkennbar an einer blinkenden Jahreszahl.

Zum Wechsel der Batterien und Neueinstellung von Datum/Uhrzeit gehen Sie bitte wie in Kapitel 2 auf Seite 9 beschrieben vor.

Welche Batterien und was beachten?

- ▶ Verwenden Sie vier neue, langlebige 1,5 V Alkaline-Batterien, Größe AA.
- ▶ Verwenden Sie Batterien nicht über das angegebene Haltbarkeitsdatum hinaus.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- ▶ Weitere hilfreiche Tipps finden sie online unter www.aponorm.de/bmg-batterien.



Verwendung wiederaufladbarer Batterien (Akkumulatoren)

Sie können dieses Gerät auch mit wiederaufladbaren Batterien betreiben.

- ▶ Verwenden Sie nur wiederaufladbare «NiMH»-Batterien.

- ▶ Wenn ein komplett leeres Batteriesymbol ¹⁷ angezeigt wird, müssen die Batterien herausgenommen und aufgeladen werden. Sie dürfen nicht im Gerät verbleiben, da sie zerstört werden könnten (Tiefenentladung durch geringen Verbrauch des Gerätes auch im ausgeschalteten Zustand).
- ▶ Nehmen Sie wiederaufladbare Batterien unbedingt aus dem Gerät, wenn Sie es für eine Woche oder länger nicht benutzen.
- ▶ Die Batterien können NICHT im Blutdruckmessgerät aufgeladen werden. Laden Sie die Batterien in einem externen Ladegerät auf und beachten Sie die Hinweise zur Ladung, Pflege und Haltbarkeit.

7. Verwendung des Netzadapters

Sie können dieses Gerät mit dem Microlife Netzadapter (DC 6V, 600 mA) betreiben (separat erhältlich; nicht im Lieferumfang enthalten).

- ☞ Verwenden Sie nur den als Originalzubehör erhältlichen Microlife Netzadapter. Diesen erhalten Sie in Apotheken. Weitere Informationen unter www.aponorm.de/bmg-zubehoer.



www.aponorm.de/bmg-zubehoer

- ☞ Stellen Sie sicher, dass Netzadapter und Kabel keine Beschädigungen aufweisen.

1. Stecken Sie das Adapterkabel in den Netzadapteranschluss ⁶ des Blutdruckmessgeräts.
2. Stecken Sie den Adapterstecker in die Steckdose.

Wenn der Netzadapter angeschlossen ist, wird kein Batteriestrom verbraucht.

Wir empfehlen, Batterien als Sicherheit auch bei Netzbetrieb eingelegt zu lassen. So bleiben im Falle eines Stromausfalls Uhrzeit und Datum erhalten und müssen nicht neu eingegeben werden.

8. Fehlermeldungen

Wenn bei der Messung ein Fehler auftritt, wird die Messung abgebrochen und eine Fehlermeldung, z. B. «Err 3», angezeigt.

- ☞ Wenn Sie keine Fehlermeldung erhalten, Ihnen die Messergebnisse jedoch ungewöhnlich erscheinen, prüfen Sie bitte, ob Sie bei der Messung alle Punkte der Checkliste in Kapitel 3 auf Seite 11 eingehalten haben.

- ☞ Eine noch ausführlichere Fehlerbehebungshilfe zum Gerät finden Sie im im Downloadbereich der Produktwebsite www.aponorm.de/bmg-downloads.



www.aponorm.de/bmg-downloads

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«ERR 1» ¹⁶ -E 	Signal zu schwach	Die Pulssignale an der Manschette sind zu schwach. Legen Sie die Manschette erneut an und wiederholen die Messung. ¹
«ERR 2» ¹⁶ -C 	Störsignal registriert	Während der Messung wurden Störsignale an der Manschette festgestellt, z. B. durch Bewegungen oder Muskelanspannung. Achten Sie darauf, dass Ihr Patient den Arm bei der Messung ruhig hält und wiederholen Sie die Messung.
«ERR 3» ¹⁶ -D 	Abnormaler Manschetendruck	Der Manschetendruck kann nicht ausreichend aufgebaut werden. Eventuell liegt eine Undichtigkeit vor. Prüfen Sie, ob die Manschette richtig verbunden ist und nicht zu locker anliegt. Eventuell Batterien austauschen. Wiederholen Sie danach die Messung.

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«ERR 5»	Anormales Ergebnis	Die Messsignale sind ungenau und es kann deshalb kein Ergebnis angezeigt werden. Beachten Sie die Checkliste zur Durchführung zuverlässiger Messungen (siehe Kapitel 3 auf Seite 11) und wiederholen Sie danach die Messung. ¹
«ERR 6»	MAM-Modus	Es gab zu viele Fehler während der Messung im MAM-Modus, so dass kein Endergebnis ermittelt werden kann. Beachten Sie die Checkliste zur Durchführung zuverlässiger Messungen (siehe Kapitel 3 auf Seite 11) und wiederholen danach die Messungen. ¹

Fehler	Bezeichnung	Möglicher Grund und Abhilfe
«HI»	Puls oder Manschetendruck zu hoch	Der Druck in der Manschette ist zu hoch (über 299 mmHg) oder der Puls ist zu hoch (über 200 Schläge pro Minute). Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Patient mind. 5 Minuten vor der Messung entspannt und wiederholen Sie die Messung. ¹
«LO»	Puls zu niedrig	Der Puls ist zu niedrig (unter 40 Schläge pro Minute). Wiederholen Sie die Messung. ¹

¹Es empfiehlt sich ein Arztbesuch, wenn diese oder andere Probleme wiederholt auftreten sollten.

9. Sicherheit, Pflege, Messtechnische Kontrolle und Entsorgung

Sicherheit und Schutz

- ▶ Befolgen Sie diese Gebrauchsanweisung. Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zum Betrieb und zur Sicherheit dieses Geräts. Bitte lesen Sie dieses Dokument sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät benutzen und bewahren Sie es für die zukünftige Nutzung auf.
- ▶ Dieses Gerät darf nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Zweck verwendet werden. Der Hersteller ist nicht für Schäden haftbar, die aus unsachgemäßer Handhabung resultieren.
- ▶ Dieses Gerät besteht aus sensiblen Bauteilen und muss vorsichtig behandelt werden. Beachten Sie die Lager- und Betriebsanweisungen im Kapitel 12 auf Seite 23.
- ▶ Schützen Sie das Gerät vor:
 - ▶ Wasser und Feuchtigkeit
 - ▶ extremen Temperaturen
 - ▶ Stößen und Herunterfallen
 - ▶ Schmutz und Staub
 - ▶ starker Sonneneinstrahlung
 - ▶ Hitze und Kälte
- ▶ Die Manschette ist empfindlich und muss schonend behandelt werden.
- ▶ Verwenden Sie keine anderen Manschetten oder Manschettenstecker für die Messung mit diesem Gerät.
- ▶ Pumpen Sie die Manschette erst auf, wenn sie angelegt ist.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder wie z. B. Mobiltelefone oder Funkanlagen. Halten Sie einen Mindestabstand von 3,3 m zu solchen Geräten, wenn Sie dieses Gerät benutzen.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie einen Schaden erkennen oder Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt.
- ▶ Öffnen Sie niemals das Gerät.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- ▶ Beachten Sie die weiteren Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung.
- ▶  **WARNUNG:** Wenn Sie an einer Herzrhythmusstörung leiden, wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie das Gerät verwenden.
- ▶ Das von diesem Gerät angezeigte Messergebnis ist keine Diagnose. Es ersetzt nicht die Notwendigkeit einer fachlichen Einschätzung durch einen Mediziner, vor allem dann nicht, wenn das Ergebnis nicht dem Befinden des Patienten entspricht.
- ▶ Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Messergebnis. Alle potenziell auftretenden Symptome und die Schilderung des Patienten müssen in Betracht gezogen werden. Die Verständigung eines Arztes oder Krankenwagens wird bei Bedarf empfohlen.
- ▶ **Auf Dauer erhöhte Blutdruckwerte können zu Gesundheitsschäden führen und müssen deshalb von Ihrem Arzt behandelt werden!**
- ▶ Besprechen Sie Ihre Werte, besondere Auffälligkeiten oder Unklarheiten immer mit Ihrem Arzt. **Verlassen Sie sich niemals nur auf die Blutdruckmesswerte allein.**
- ▶ **Verändern Sie unter keinen Umständen die Dosierung von Medikamenten oder beginnen Sie keine Behandlung ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt.**
- ▶ Abweichungen zwischen der Messung beim Arzt oder in der Apotheke und zu Hause sind normal, da Sie sich in ganz unterschiedlichen Situationen befinden.
- ▶ **Die Pulsanzeige ist nicht geeignet zur Kontrolle der Frequenz von Herzschrittmachern!**
- ▶ Während der Schwangerschaft sollten Sie Ihren Blutdruck regelmäßig kontrollieren, da er deutlich variieren kann.



Sorgen Sie dafür, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt benutzen. Einige Teile sind so klein, dass sie verschluckt werden könnten. Beachten Sie das Strangulierungsrisiko durch Kabel bzw. Schläuche dieses Geräts.

Pflege des Gerätes

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen Lappen.

Reinigung der Manschette

Entfernen Sie Flecken auf der Manschette vorsichtig mit einem feuchten Tuch, mit Seifenlauge oder handelsüblichem Desinfektionsmittel.

 **WARNUNG:** Waschen Sie die Manschetten niemals in einer Waschmaschine oder in einem Geschirrspüler!

 **WARNUNG:** Trocknen Sie die Manschette nicht im Wäschetrockner!

 **WARNUNG:** Die innere Blase darf auf keinen Fall gewaschen werden!

Messtechnische Kontrollprüfung

Für Geräte im gewerblichen Einsatz (z. B. Arztgeräte) und Geräte zur Selbstmessung mit medizinischer Zwecksbestimmung im Rahmen einer Therapie (z. B. auf Kassenrezept erworbene Blutdruckmessgeräte) ist eine Messtechnische Kontrollprüfung (MTK) zum 31.12. eines jeden 2. Jahres verpflichtend nachzuweisen.

Für privat erworbene Geräte ist eine MTK alle zwei Jahre eine Empfehlung, aber nicht vorgeschrieben.

Wir empfehlen eine MTK in jedem Fall nach starker mechanischer Beanspruchung (z. B. Gerät ist heruntergefallen).

Die MTK ist keine Garantieleistung.

Bitte wenden Sie sich für eine MTK-Anmeldung über die Produktwebsite www.aponorm.de an den aponorm® Kundenservice.

Entsorgung

 Batterien und elektronische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll, sondern müssen  entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

10. Garantiebedingungen

Wir, die WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG, gewähren Endkunden, die Verbraucher sind, für alle in Deutschland und Österreich gekauften aponorm® Professional Control Blutdruckmessgeräte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen freiwillig eine 5-Jahres-Garantie:

Gegenstand und Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für alle aponorm® Professional Control Blutdruckmessgeräte, die in Deutschland und Österreich erworben wurden. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG garantiert dem Erwerber, dass sein Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Tritt trotz sachgemäßer Behandlung des Produktes innerhalb der Garantiefrist von fünf Jahren ein Mangel auf, repariert WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG das Produkt kostenlos oder ersetzt dieses nach eigenem Ermessen vollständig (mit Ausnahme der Transportkosten zur Einsendung des Geräts).

Ausschluss der Garantieleistung

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nicht bei Schäden, die auf Eigenverschulden des Erwerbers oder Dritter beruhen, wie z. B. Sturz oder unsachgemäße Handhabung. Gleiches gilt für Schäden, die auf ausgelaufene Batterien oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung zurückzuführen sind.

Eine Garantieleistung durch WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn ein Mangel/Schaden auf eine unsachgemäße Reparatur oder sonstige Eingriffe durch Dritte zurückzuführen ist.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Zubehör (z. B. Kabel etc.), Batterien und die dem Produkt beigefügte Manschette.

Auf die Manschette gewähren wir eine Funktionsgarantie (Dichtigkeit der Blase) von 2 Jahren.

Garantiefrist

Die Garantie gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Kaufdatum (Garantiefrist). Maßgeblich ist das Datum des Kaufbelegs oder der vom Händler ausgefüllten Garantiekarte. Die Garantiefrist verlängert sich nicht aufgrund der Gewährung von Leistungen im Rahmen dieser Garantie, insbesondere nicht bei Instandsetzung oder Austausch des Produktes. Die Garantie beginnt in diesen Fällen auch nicht neu zu laufen.

Geltendmachung von Garantieansprüchen

Die Rechte aus dieser Garantie kann der Erwerber durch Vorlage des mangelhaften Produktes und des Kaufbelegs bzw. der vom Händler ausgefüllten Garantiekarte innerhalb der Garantiefrist direkt gegenüber WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG oder dem Händler, bei dem der Kauf erfolgt ist, geltend machen.

Liegt ein Garantiefall vor, repariert WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG das Produkt kostenlos oder ersetzt dieses nach eigenem Ermessen vollständig (mit Ausnahme der Transportkosten zur Einsendung des Geräts).

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, kann das Produkt auf Kosten des Erwerbers durch WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG repariert werden.

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG teilt dem Erwerber in diesem Fall vor Durchführung der Reparatur per Kostenvoranschlag die voraussichtlich entstehenden Kosten mit. Es steht dem Erwerber im Anschluss frei, die Reparatur des Produktes kostenpflichtig in Auftrag zu geben oder um Rücksendung des nicht reparierten Produktes zu bitten. WEPA übernimmt hierbei keine Transportkosten.

Weitere Rechte des Erwerbers

Die Garantie gewährt WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG unter den genannten Bedingungen. Darüber hinaus können dem Erwerber weitere gesetzliche Rechte zustehen. Die vertraglichen und gesetzlichen Rechte des Erwerbers, insbesondere die gesetzlichen Gewährleistungsrechte gegenüber dem Verkäufer des Produktes, lässt die Garantie unberührt.

Die Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11. Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen

Sollten bei der Anwendung des Produktes schwerwiegende Vorfälle auftreten, wie z.B. eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder besondere Vorkommnisse, melden Sie dies bitte an WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG oder an den Hersteller Microlife AG (Kontakt siehe Angabe auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung).

Ebenfalls können Sie den Vorfall der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats melden. In der Bundesrepublik Deutschland ist das:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, Deutschland, www.bfarm.de.

Vorkommnisse sind schwerwiegend, wenn sie direkt oder indirekt

- den Tod einer Person,
- eine vorübergehend oder dauerhaft schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands einer Person oder
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit zur Folge hatte, hätte haben können oder haben könnte.

Bei sonstigen Fragen zum Produkt oder für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular der Produktwebsite www.aponorm.de an den aponorm® Kundenservice.

12. Technische Daten

Betriebsbedingungen:	10 - 40 °C / 50 - 104 °F 15 - 90 % relative maximale Luftfeuchtigkeit
Aufbewahrungsbedingungen:	-20 - +55 °C / -4 - +131 °F 15 - 90 % relative maximale Luftfeuchtigkeit
Gewicht:	402 g (mit Batterien)
Größe:	138 x 94.5 x 62,5 mm
Messverfahren:	oszillometrisch, validiert nach Korotkoff-Methode: Phase I systolisch, Phase V diastolisch
Messbereich:	SYS: 60 - 255 mmHg DIA: 40 - 200 mmHg Puls: 40 - 199 Schläge/Min.
Displaybereich	
Manschettendruck:	0 - 299 mmHg
Messauflösung:	1 mmHg
Statische Genauigkeit:	Druck innerhalb ± 3 mmHg
Pulsgenauigkeit:	± 5 % des Messwertes
Spannungsquelle:	· 4 x 1,5 V Alkaline-Batterien, Größe AA · Netzadapter DC 6V, 600 mA (optional)

Batterie-lebensdauer:	ca. 920 Messungen (mit neuen Batterien)
IP Klasse:	IP 20
Verweis auf Normen:	IEC 80601-2-30; IEC 60601-1; IEC 60601-1-2 (EMC); IEC 60601-1-11
Durchschnittliche Lebensdauer:	Gerät: 5 Jahre oder 10.000 Messungen; Zubehör: 2 Jahre

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der Richtlinie für Medizinische Geräte 93/42/EWG.

Technische Änderungen vorbehalten!

Produktausstattung



Erkennt Risikofaktoren zur Schlaganfallprävention

Alarmiert Sie dank patentierter Technologien bei Erkennung von gefährlichem Vorhofflimmern, eine der häufigsten Ursachen für einen Schlaganfall¹ (im Dreifachmessmodus) bzw. bei unregelmäßigem Herzschlag (im Einfachmessmodus).

¹ integrierte AFIB-Technologie kann Vorhofflimmern erkennen



Zusätzliche Messsicherheit durch Dreifachmessung

Kann nach Empfehlungen von Fachverbänden und Ärzten automatisch drei aufeinanderfolgende Messungen durchführen und daraus einen noch genaueren Durchschnittswert errechnen.²

² Quelle: Nationale Versorgungsleitlinie Hypertonie 2023; Einfachmessmodus wahlweise einstellbar



Automatische Blutdruck-Dokumentation

Zeichnet bis zu 99 Messwerte mit Datum und Uhrzeit auf. So können Sie Messungen auch später noch leicht nachvollziehen.



Automatische Blutdruckbewertung

Stuft Ihre Blutdruckwerte nach internationalen Richtlinien auf einer farbigen Blutdruckampel ein und berechnet automatisch einen Durchschnittswert aus Ihren gespeicherten Messungen.



Extrakomfortables Ablesen

Auf dem XXL-Display werden Ihre Blutdruckwerte extragroß und gut lesbar angezeigt.



Unterstützt die korrekte Handhabung

Beugt verfälschten Messergebnissen vor, indem es Sie auf suboptimale Manschettenvoraussetzungen aufmerksam macht.



Für Risikogruppen und Kinder geeignet

Dieses Blutdruckmessgerät ist für Patienten mit bestehenden Vorerkrankungen (z. B. Diabetiker oder Nierenkranke) sowie zur Blutdruckkontrolle während der Schwangerschaft und für Kinder ab 12 Jahren geeignet.³



³ Bei jungen Menschen und in der Schwangerschaft wird eine Messung ohne Berücksichtigung der Vorhofflimmern-Erkennung empfohlen (siehe Bedienungsanleitung).



Erfüllt höchste Qualitätsansprüche

Dieses Gerät wurde nach ISO81060-2 sowie nach dem weltweit anerkannten Protokoll der „British and Irish Hypertension Society BIHS“ mit Bestnote A/A für Systole/Diastole validiert. Auf dieses Gerät gewähren wir eine 5-Jahre-Geräte-Garantie.⁴



⁴ Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, Batterien und Zubehör (Auf die Manschette eine Funktionsgarantie von 2 Jahren). Die Garantie wird Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich gewährt. Weitere Garantiebedingungen siehe beiliegende Gebrauchsanweisung.

www.aponorm.de

technology by
microlife

Microlife Corporation
9F, 431, RuiGuang Road, Naihui
Taipei 11492, Taiwan, China
www.microlife.com

EC REP Microlife UAB
P. Lukšio g. 32
08222 Vilnius/
Lithuania

WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

Vertrieben durch:
WEPA Apothekenbedarf
GmbH & Co KG, D-56204 Hillscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de

MD Medizinprodukt

Hilfsmittelpositions-
nummer: 21.28.01.2150
Bestell-Nr. 047292

CE0044



PZN - 15269067